

PRESSEMITTEILUNG vom 31. Januar 2020

FREIBERGS E-LADESÄULEN WERDEN AUF AUTHENTIFIZIERUNGSMODUS UMGESTELLT

Die Zahl der Ladesäulen stieg 2019 im Vergleich zum Vorjahr um fast 50 Prozent. Insgesamt gibt es in Deutschland derzeit rund 24.000 öffentliche Ladepunkte. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat das Ziel der Bundesregierung bekräftigt, bis 2030 eine Million Ladepunkte für Elektroautos zu schaffen.

Mobilität ist ein gesellschaftliches Grundbedürfnis. Zugleich wird es immer wichtiger, die endlichen Ressourcen zu schonen und den CO₂-Ausstoß zu senken. Dabei ist Elektromobilität einer der Hoffnungsträger für unsere Zukunft. Die Entwicklung und Etablierung von Elektromobilität trägt entscheidend zum Klimaschutz bei, wenn hierfür Strom aus erneuerbaren Quellen eingesetzt wird. eMobility-Nutzer müssen ihre Elektroautos schnell und unkompliziert aufladen können. Nur dann wird Elektromobilität zur akzeptierten Alternative im Verkehr.

Bereits 2015 haben wir, die Stadtwerke Freiberg, die erste öffentliche Ladesäule an der TU Bergakademie Freiberg errichtet. Und im Jahr 2016 sind zwei weitere Ladestationen am Hotel Alekto und im Parkhaus Altstadt hinzugekommen. Unser firmeneigener Fuhrpark verfügt über vier Elektrofahrzeuge, die auf dem Firmengelände aus einer eigens dafür errichteten Ladestation gespeist werden.

Außerdem beabsichtigen wir die Errichtung einer Schnellladestation im Bereich Eherne Schlange/ Hornstraße. Hierfür wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Ein abschließender Bescheid liegt dato noch nicht vor. Darüber hinaus werden wir im Frühjahr in der Burgstraße am Rathaus eine öffentliche Akku-Lademöglichkeit anbieten. Hier können Freiburger und Besucher dann bequem ihre Fahrradakkus oder auch ihr Smartphone aufladen.

Seit nunmehr fast fünf Jahren stellen wir den Strom, der an den Freiburger Ladestationen genutzt wird, kostenlos zur Verfügung. Für unsere Stadt haben wir so eine flächendeckende Ladeinfrastruktur geschaffen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag, um Elektromobilität regional voranzubringen. Alle öffentlichen Ladepunkte in Freiberg haben derzeit eine Ladeleistung von 11 bis 22 kW. Weiterhin ist der Strom an allen Ladepunkten in Freiberg klimafreundlicher Ökostrom aus Erneuerbaren Energien – TÜV geprüft und zertifiziert.

Ab dem 10. Februar 2020, 10 Uhr stellen wir alle unsere Ladesäulen in Freiberg in den Authentifizierungsmodus um. Das bedeutet, Nutzer unserer Ladesäulen müssen sich authentifizieren, um das Laden und den Bezahlvorgang zu starten. Dabei werden die geladenen Kilowattstunden eichrechtskonform zum Preis ab 39 Cent/kWh (brutto) abgerechnet.

„Für unsere Nutzer ist dies eine längst überfällige Veränderung. Ein zukunftssicherer Ausbau der Ladeinfrastruktur muss wirtschaftlich sein. Nachdem wir den Strom jetzt über den langen Zeitraum von fünf Jahren kostenfrei zur Verfügung gestellt haben, ist dies aufgrund der stetig steigenden Nutzerzahlen nicht mehr finanzierbar“, so Axel Schneegans, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Freiberg AG.

Unseren eMobility-Nutzern stehen an den Freiburger Ladepunkten künftig die üblichen Bezahlssysteme zur Verfügung. Entweder durch Nutzung der eCharge+-App oder durch gängiges Direct Payment (Ad hoc-Laden).